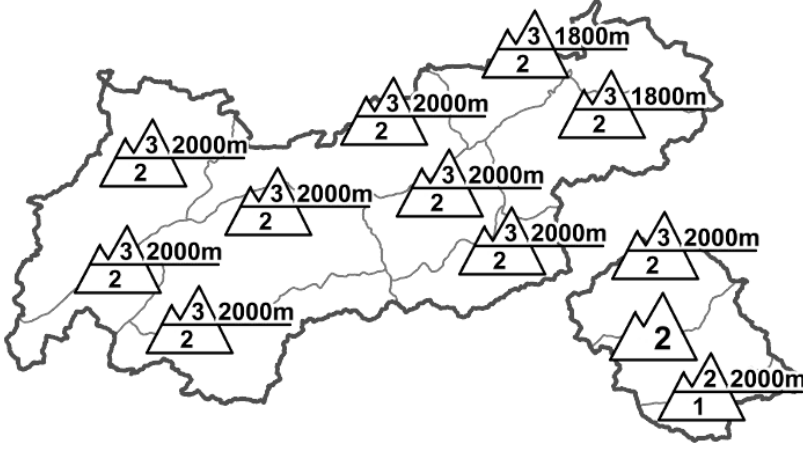



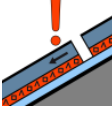








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.04.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m  frisch, störanfällig
	 Altschnee	 2400m  inneralpin, Hauptkamm
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb 2000m herrschen in den Tiroler Toureengebieten tief winterliche Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, zum Teil auch älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese lassen sich häufig schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler auslösen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen, Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb 2000m. Vereinzelt können Lawinen auch bis in tiefere Schichten durchreißen und dann mittlere Größen erreichen.

Aus steilen Einzugsgebieten ist auf einzelne Selbstauslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es wieder einiges an Neuschneezuwachs gegeben: in der Silvretta, dem Raum Arlberg/Außerfern, entlang der Nordalpen sowie in den Kitzbüheler Alpen waren es verbreitet 20 bis 30cm, lokal auch bis 50cm. Inneralpin sowie entlang des Zillertaler- und Tauernkammes betrug der Zuwachs 15 bis 20cm, im übrigen Nord- und Osttirol etwas weniger. Die Schneefallgrenze sank dabei langsam bis in Tallagen.

Lebhafte bis starke Winde aus West bis Nordwest sorgten dabei erneut für Verfrachtungen. Frischer Tribschnee liegt zum Teil auf lockerem Neuschnee, zum Teil auch auf älteren Tribschneeansammlungen. Dadurch ist die Störanfälligkeit entsprechend hoch.

In den inneralpinen Toureengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes ist der häufig schwache Aufbau der Altschneedecke zu beachten. Das betrifft vor allem schattseitige Hänge im Höhenbereich zwischen etwa 2400m und 3000m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Nordeuropa ist mit nordwestlicher bis nördlicher Höhenströmung kalte und feuchte Luft bis über die Alpen vorgestoßen. Gleichzeitig hat sich über Italien ein Bodentief gebildet, das den Nordstau verstärkt. Es geht somit in weiten Teilen Nordtirols winterlich weiter und mit Nordföhn an der Alpensüdseite.

Bergwetter heute: Es geht tiefwinterlich weiter: Die Berge Nordtirols und der Osttiroler Tauernkamm sind in Wolken gehüllt, dementsprechend schlecht die Sicht. Zudem schneit es immer wieder, am meisten in den Nordalpen, in den Zillertaler Alpen und in den Tauern. In den Dolomiten und den Karnischen Alpen ist es aufgelockert bewölkt und es gibt kaum Neuschnee.

Temperatur in 2000m: -9 Grad, Temperatur in 3000m: -16 Grad.

Höhenwind: lebhaft, vormittags teils stark aus Nord bis Nordwest.

TENDENZ

Ungünstige Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr.

Rudi Mair